

# Wetter und Natur

## Eisregen in Nordamerika

Eisregen entsteht im Bereich einer Front immer dann, wenn sich über eine bodennahe Frostluftschicht in der Höhe wärmere Luft schiebt. In die Kaltluft fallende Regentropfen kühlen zwar unter  $0\text{ }^{\circ}\text{C}$  ab, bleiben aber mangels Gefrierkernen noch länger flüssig. Beim Auftreffen auf den Boden wird dieses unterkühlte Wasser schlagartig zu Eis. Erst wenn die Kaltluftschicht viele Hundert Meter mächtig ist, gefrieren die Regentropfen unterwegs zu kleinen Eiskügelchen. Wegen der großen Luftmassengegensätze zwischen arktischer Kaltluft und tropischer Warmluft können in Nordamerika Wetterlagen entstehen, die mit extremem Eisregen verbunden sind. Dann versinken ganze Landstriche unter einer mehrere Zentimeter dicken Eisschicht und durch die Last des Eises knicken Bäume und Stromleitungen um. Eine derartige Wetterlage gab es im Dezember 2007, als eine Front über dem Mittleren Westen der USA tagelang stationär blieb. Die Eisregenmengen erreichten zwischen 25 und 75 mm. Das Foto rechts entstand am 13. Dezember 2007 im Nordosten von Kansas.



Es dauerte viele Tage, bis im Mittleren Westen der USA die Stromversorgung nach dem Eisregen im Dezember 2007 wiederhergestellt war.

## Dezember in Dubai

Das Winterklima von Dubai lässt sich mit einem leicht überdurchschnittlichen Sommer im Rhein-Main-Gebiet vergleichen. Die mittleren Höchstwerte erreichen im Dezember „nur“  $26\text{ }^{\circ}\text{C}$  (von Mai bis September sind es über  $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ ), die Tiefstwerte um  $16\text{ }^{\circ}\text{C}$ . In den Morgenstunden beginnen Dezembertage in Dubai teilweise mit Nebel, der sich aber im Tagesverlauf rasch wieder auflöst. Zwischen- durch kann es an drei bis vier Tagen regnen.

Die durchschnittliche Monatsmenge liegt dabei nahe 15 mm, aber auch 130 mm wurden schon gemessen, als sich kräftige Gewitter direkt über Dubai entluden. An einem Ort fängt es in Dubai jeden Abend zu schneien an: in der Skihalle. Dort liegt die Temperatur am Tag konstant zwischen  $-2$  und  $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$  und nachts, wenn regelmäßig 30 Tonnen Schnee produziert werden, bei  $-7\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Auf einer Fläche von 22.500 Quadratmetern gibt es fünf Abfahrten. Die längste davon ist 400 m lang und umfasst einen Höhenunterschied von 60 m.